

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 37 (1981)
Heft: 1

Artikel: Schreckliche Vereinfacher
Autor: Teucher, Eugen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-421307>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schreckliche Vereinfacher

In der Zeitschrift „Sport und Mode“, die in Wiesbaden erscheint, wurde im Jahre 1979 die Anregung gemacht, das Wort ‚Ski‘ nicht mehr zu deklinieren und auch keinen Plural zu bilden, also in jedem Fall immer nur ‚Ski‘ zu schreiben, nämlich: der Ski, des Ski, dem Ski, den Ski; die Ski, der Ski, den Ski, die Ski. Das ist nun freilich eine Vereinfachung, die bei vielen auf begeisterte Zustimmung stoßen muß. Es sind diese „schrecklichen Vereinfacher“, diese „terribles simplificateurs“, die ganz übersehen, daß dieses Wort, das aus dem Norwegischen kommt, dort zwar in der Einzahl auch ‚Ski‘ lautet, in der Mehrzahl aber ‚Skier‘ heißt. Nun muß allerdings die Herkunftssprache nicht unbedingt auch im Deutschen zwingend sein; doch ist zu sagen, daß das Suffix -er auch in unserer Sprache eine häufige Pluralendung ist, z. B. das Schild, die Schilder.

Da sind wieder einmal die falschen Leute am Werke gewesen. In sprachlichen Belangen Halbgebildete maßen sich an, in die Räder des sprachlichen Lebens zu greifen. Was wäre denn auch damit gewonnen, wenn das Wort ‚Ski‘ nicht mehr gebeugt würde? Gar nichts. Es gäbe ganz einfach nur eine Unklarheit mehr in der Wortlehre.

Schuster, bleib bei deinem Leisten! Die Leute vom Sport mögen auf ihrem Gebiet recht gut Bescheid wissen — von der Sprache jedoch scheinen diese Herrschaften erwiesenermaßen nicht allzuviel zu verstehen.

In Gottfried Kellers Novelle „Regine“ wird eine Venusstatue transportiert, wobei die Fuhrleute allerlei rohe Bemerkungen machen. Der Dichter meint dazu: „Ja, so geht es, wenn schöne Leute unter das Gesindel kommen.“ Nun ist die Sprache zwar kein Götterleib, aber sie hat doch etwas Göttliches an sich, das den ‚Ski‘-Vereinfachern allem Anschein nach nicht bewußt war und ist.

Dieses Wort, dessen Grundbedeutung ‚Scheit‘ ist — weshalb man umgangssprachlich auch von den ‚Latten‘ spricht —, lautet richtig somit so: *der Ski, des Skis, dem Ski, den Ski; die Skier, der Skier, den Skier, die Skier*.

Statt ‚Ski‘ kann auch ‚Schi‘ geschrieben werden, was im Grunde vorzuziehen wäre, denn im Nordischen wird der Sch-Laut durch die Buchstabenverbindung *sk* wiedergegeben; daraus erhellt, daß die immer wieder zu hörende Aussprache ‚S-ki‘ von Haus aus falsch ist.

Eugen Teucher